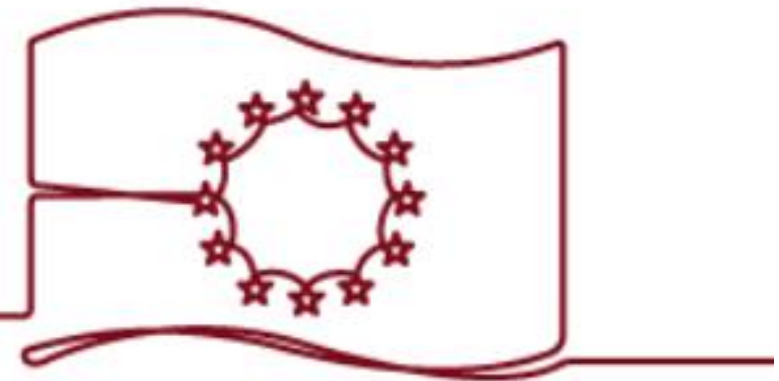


Europa: Vor der deutschen Ratspräsidentschaft 2020

Repräsentative Meinungsumfrage
im Auftrag des Bankenverbands



Juni 2020

Zentrale Ergebnisse - 1

Positive Ambivalenz

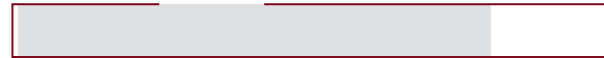
64%



Großes Wohlwollen

Deutschland geht mit einer positiven Europa-Stimmung seiner Bevölkerung in die deutsche Ratspräsidentschaft: Nahezu zwei Drittel der Befragten (64%) halten „viel“ (40%) oder „sehr viel“ (24%) von der Europäischen Union. Im Langzeittrend der letzten Jahre ist die Zustimmung zur EU erkennbar gestiegen; ein Drittel der Befragten bleibt gegenüber der EU zurückhaltend bis kritisch.

88%



Zustimmung im Allgemeinen

Die positive Europa-Haltung der Deutschen wird maßgeblich von hohen Zustimmungswerten bei Befragten unter 30 Jahren (88%) und höher gebildeten Akademikern (82%) getragen. Mit zunehmendem Alter und abnehmender formaler Bildung sinkt hingegen die Häufigkeit positiver Aussagen über die Europäische Union deutlich ab.

46%



Kritik im Konkreten

Deutlich kritischer gehen die Befragten mit dem „Corona-Management“ der EU ins Gericht. Eine relative Mehrheit von 46% meint, dass sich die EU in der Corona-Krise bislang nicht bewährt habe. Während jüngere Befragte bis 40 Jahre mehrheitlich positiv gestimmt sind, üben Befragte mittleren Alters (40-60 Jahre) besonders häufig Kritik.

Zentrale Ergebnisse - 2

Zusammenhalt und Solidarität

15%



Entfremdung in der Krise?

Nur 15% der Befragten sehen die EU in der Corona-Krise politisch zusammengewachsen, weitaus mehr Menschen (35%) meinen, die Mitgliedsländer hätten sich voneinander entfernt. Während unter 30-Jährige noch am positivsten gestimmt sind, sieht ein großer Teil der 40- bis 60-Jährigen die EU auseinanderdriften; Ältere über 60 Jahre sehen mehrheitlich keine Veränderung.

24%



Genug Solidarität ...

Nur ein knappes Viertel (24%) der Befragten findet, dass Deutschland stark von der Corona-Pandemie betroffenen EU-Ländern wie Italien oder Spanien mehr finanzielle und politische Solidarität schulde; zwei Drittel (66%) meinen, es leiste in dieser Hinsicht bereits genug. Letzteres wird sehr häufig von den 30- bis 60-Jährigen (68%) und den über 60-Jährigen (74%) vertreten.

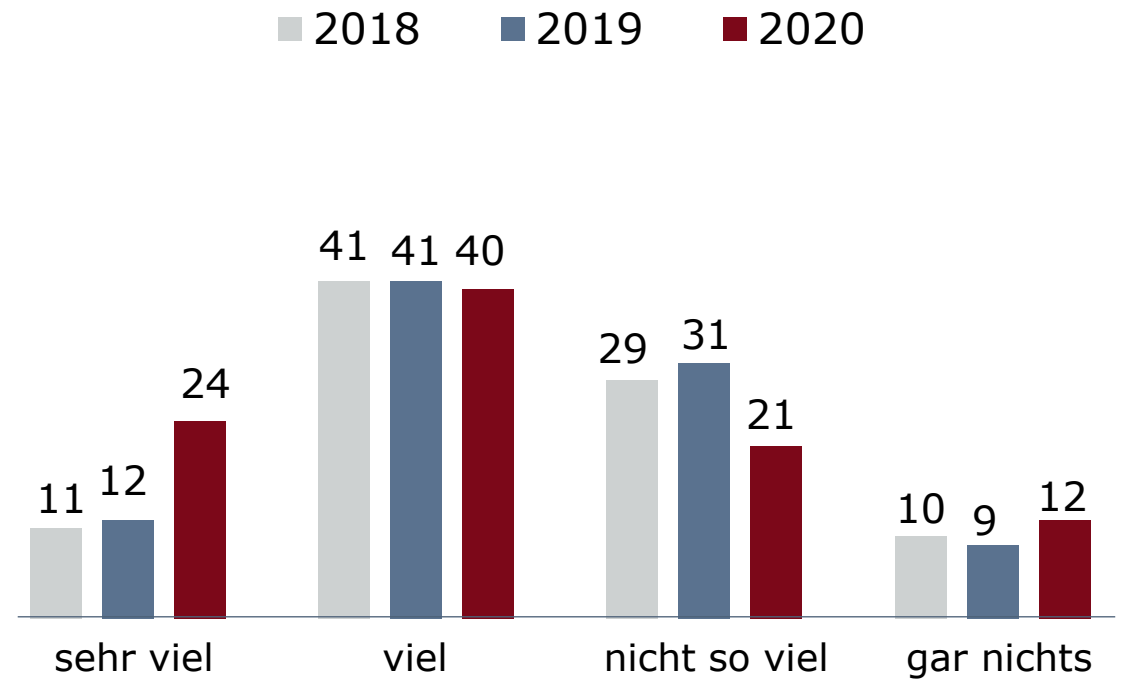
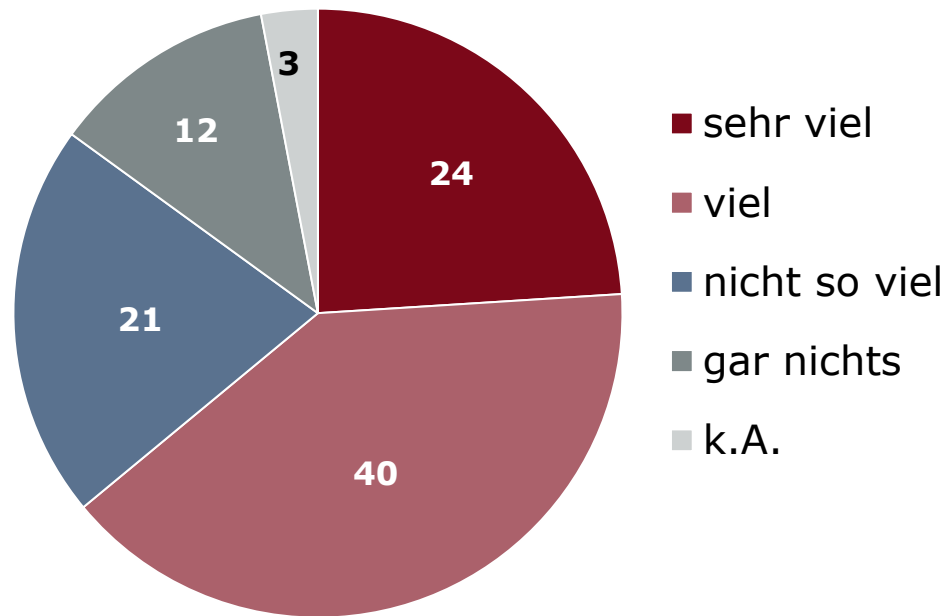
51%



... oder doch nicht?

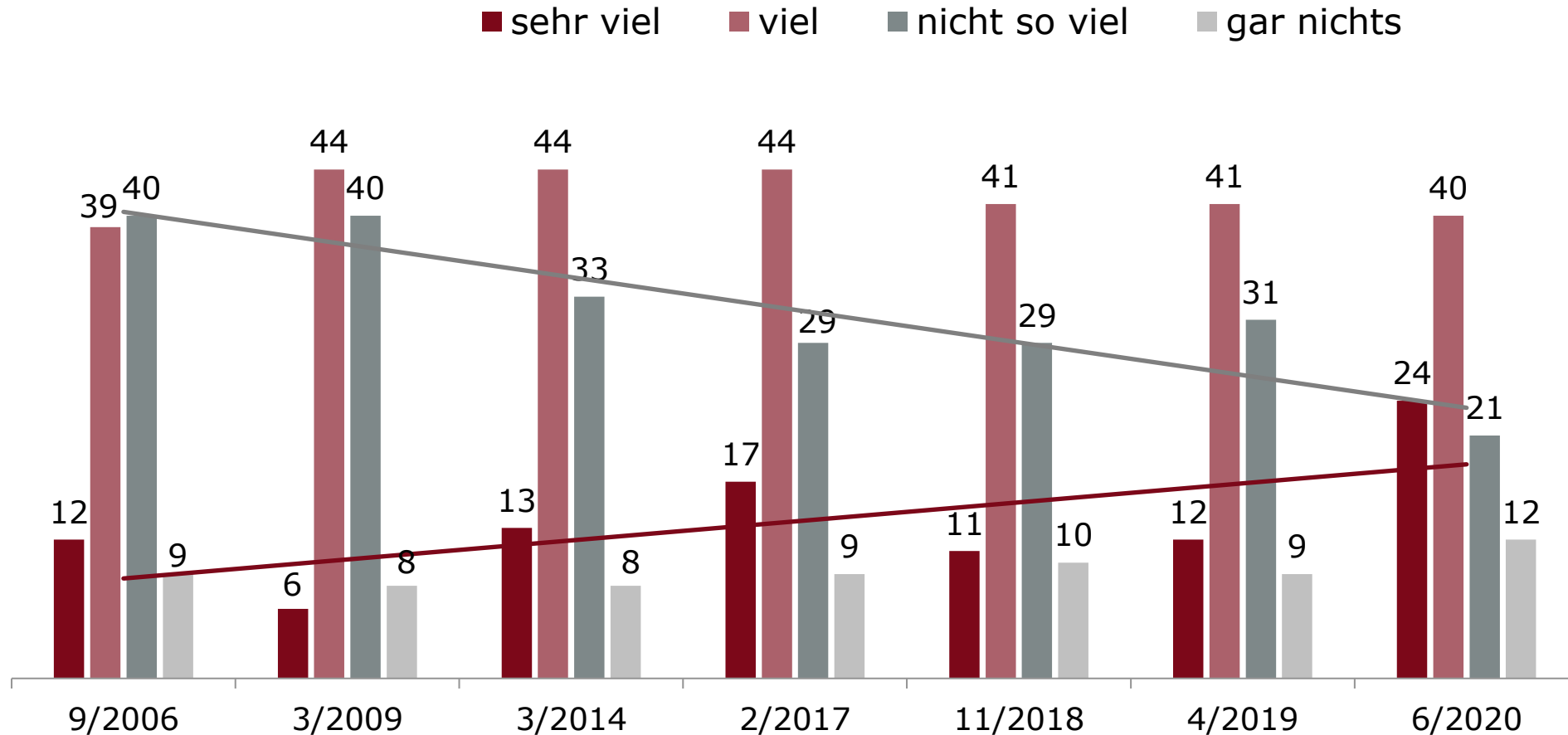
Ein etwas anderes Stimmungsbild ergibt sich auf die Frage, ob die EU-Länder gemeinsame Schulden machen und damit besonders von der Pandemie betroffene Mitgliedstaaten unterstützen sollten. Rund die Hälfte der Deutschen (51%) fänden das „gut“ (43%) oder „sehr gut“ (8%). Den meisten Zuspruch findet der Vorschlag mit 61% erneut unter den jüngeren Befragten.

„Von der Europäischen Union halte ich ...“



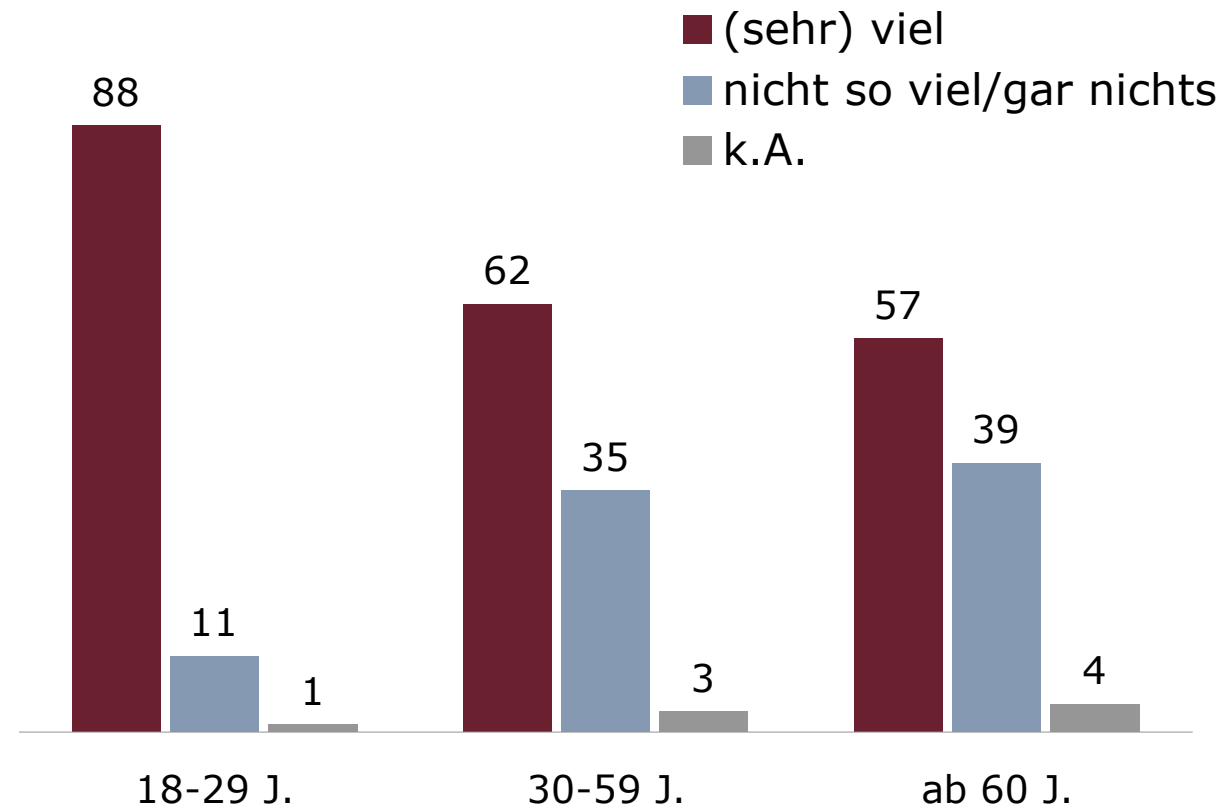
Frage: Was halten Sie grundsätzlich von der Europäischen Union?

„Von der Europäischen Union halte ich ...“



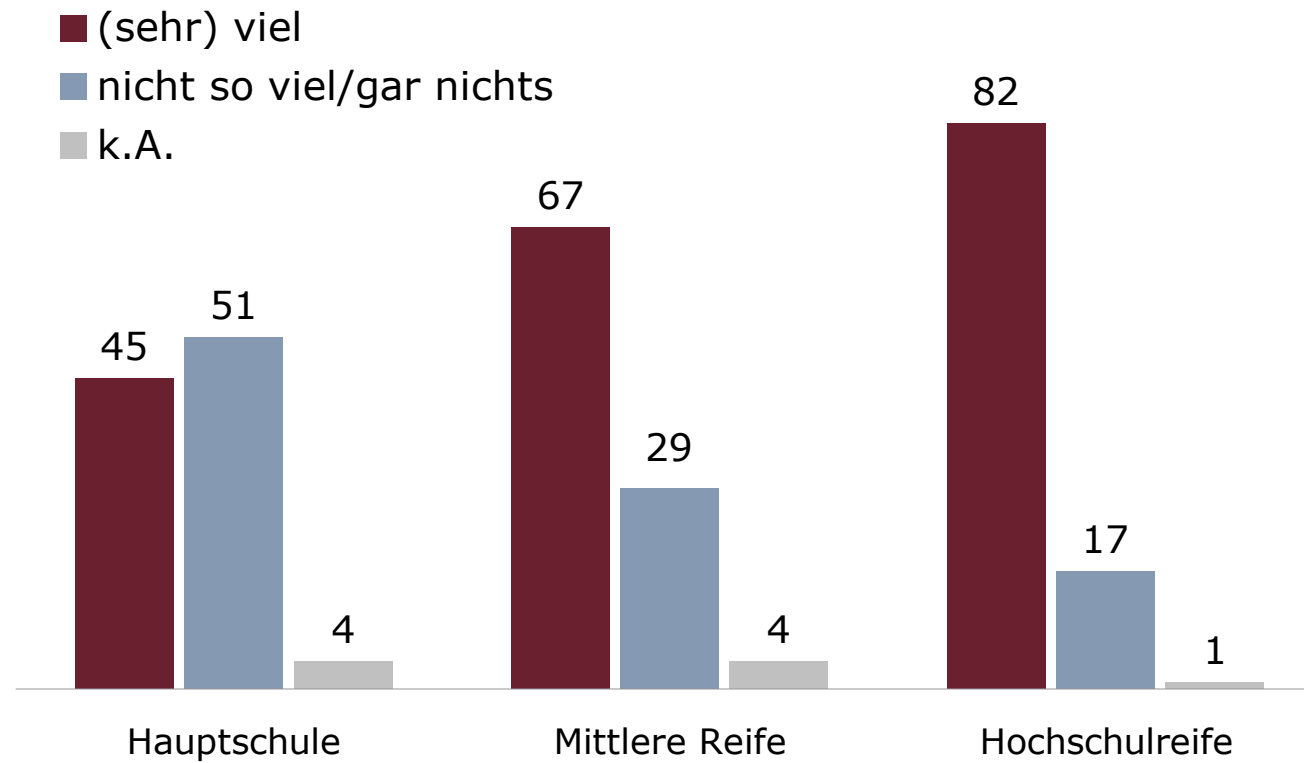
Frage: Was halten Sie grundsätzlich von der Europäischen Union?

„Von der Europäischen Union halte ich ...“



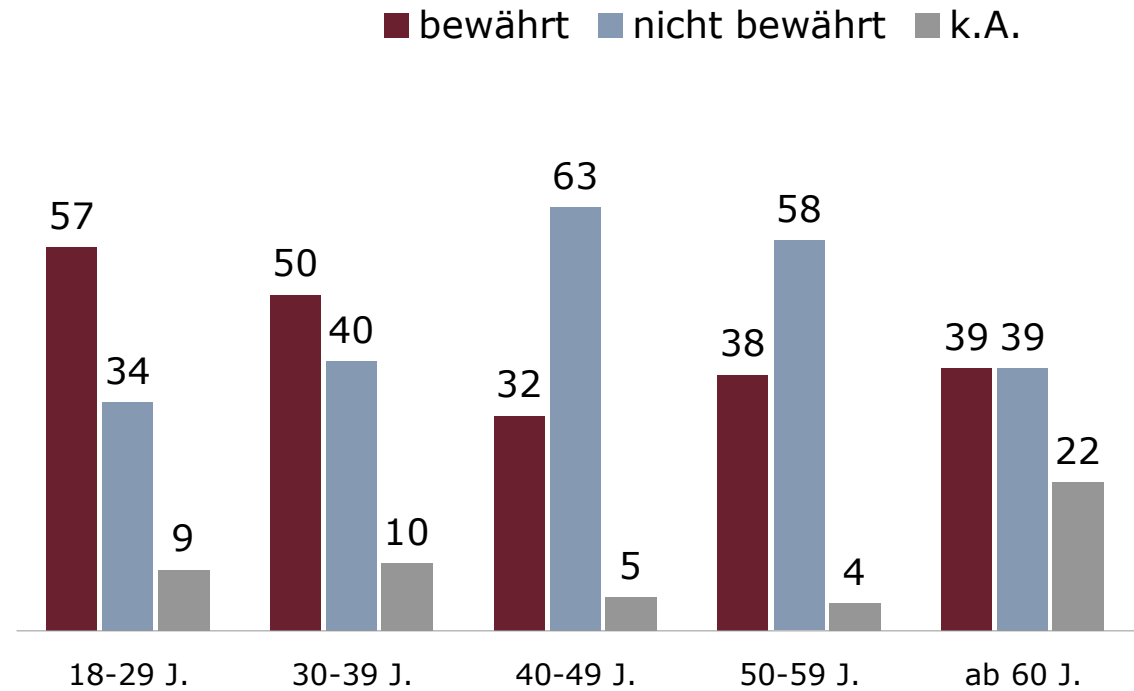
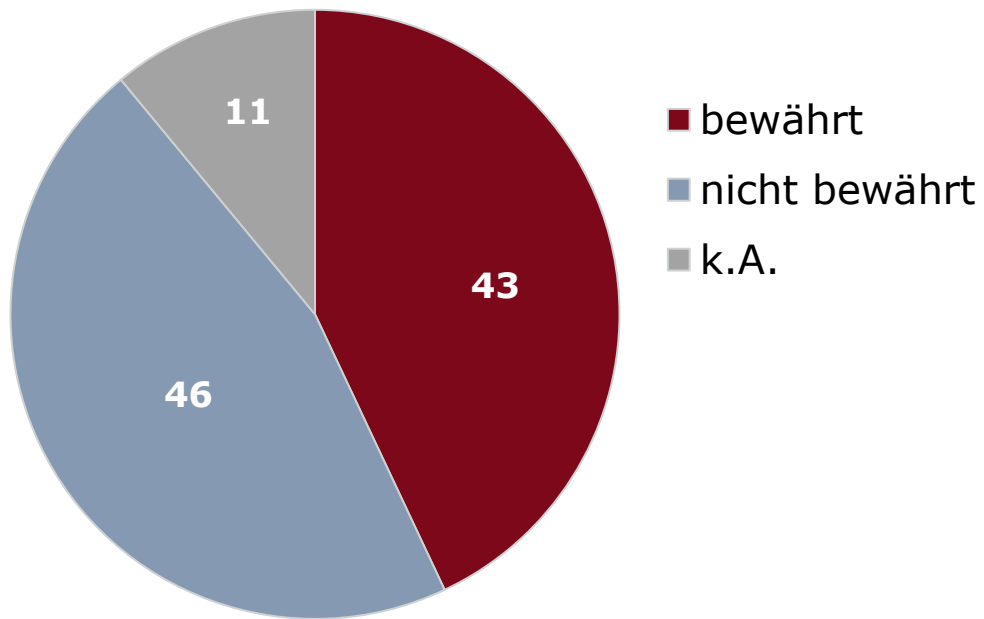
Frage: Was halten Sie grundsätzlich von der Europäischen Union?

„Von der Europäischen Union halte ich ...“



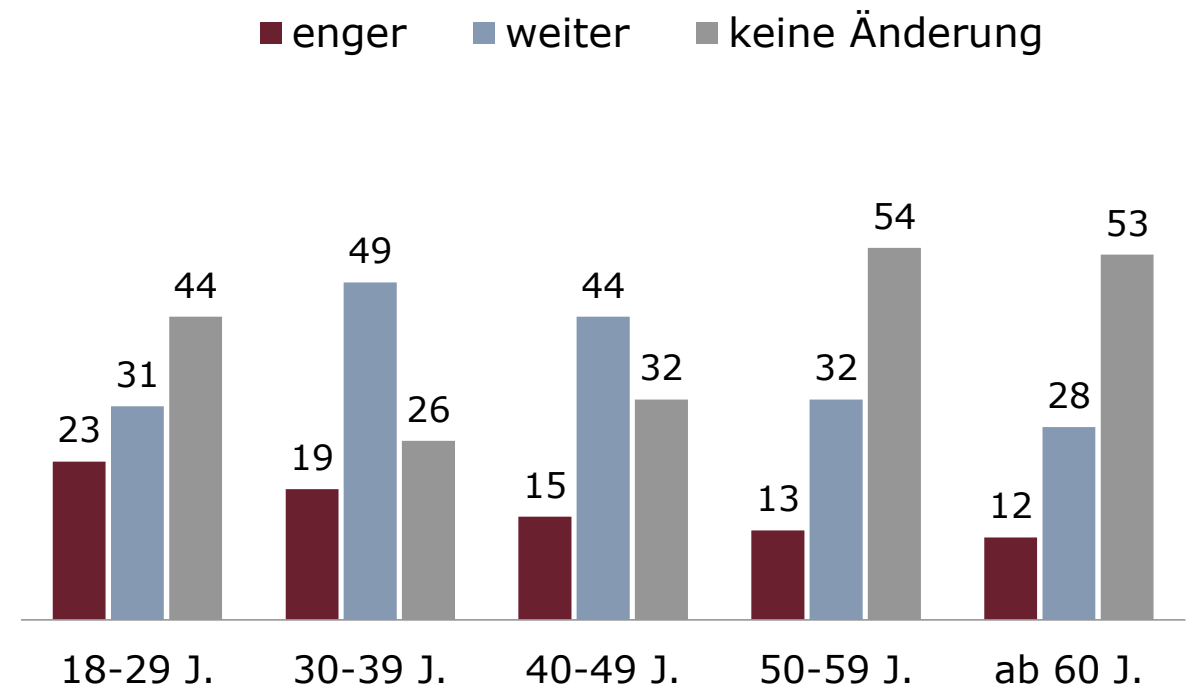
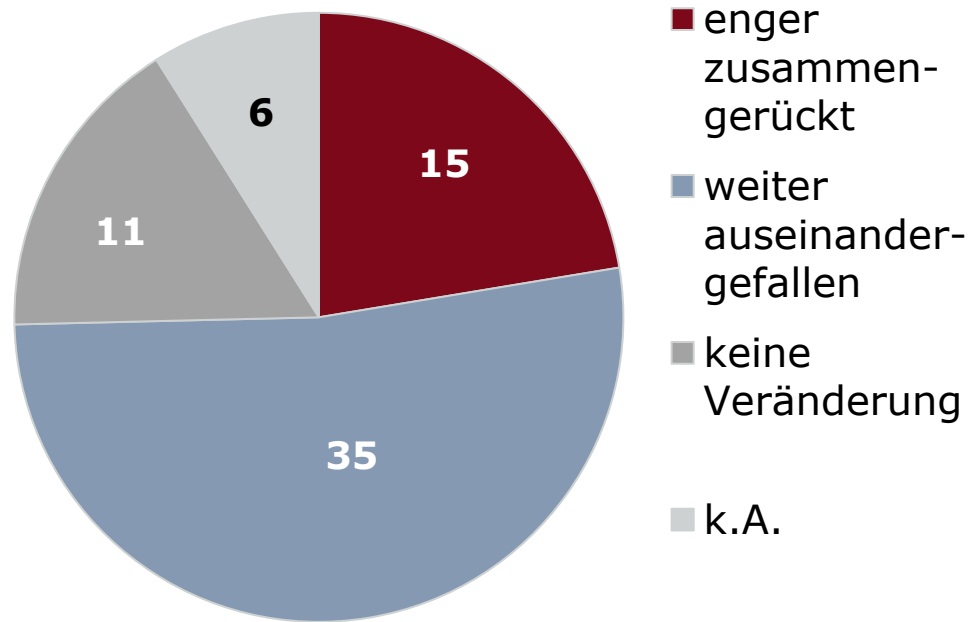
Frage: Was halten Sie grundsätzlich von der Europäischen Union?

„Die EU hat sich in der Corona-Krise bislang ...“



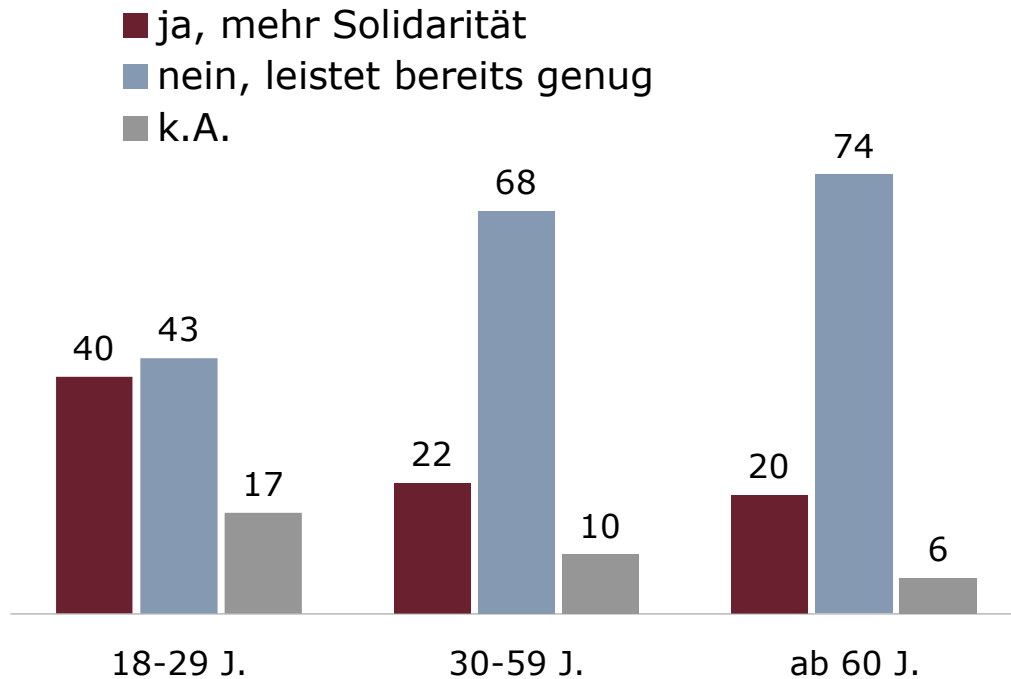
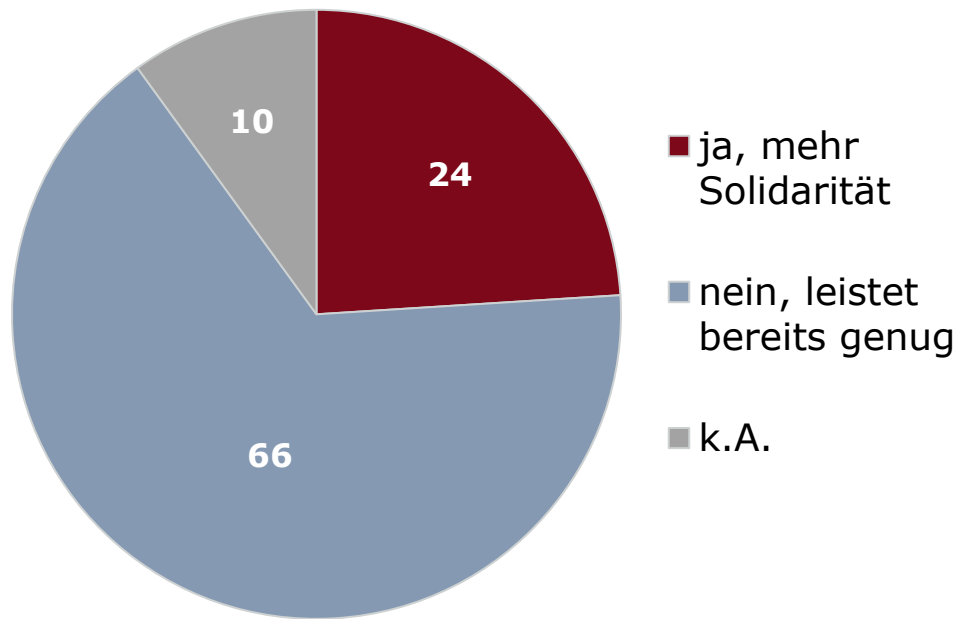
Frage: Hat sich die EU in der Corona-Krise bisher eher bewährt, oder hat sie sich nicht bewährt?

„Die EU ist in der Corona-Krise ...“



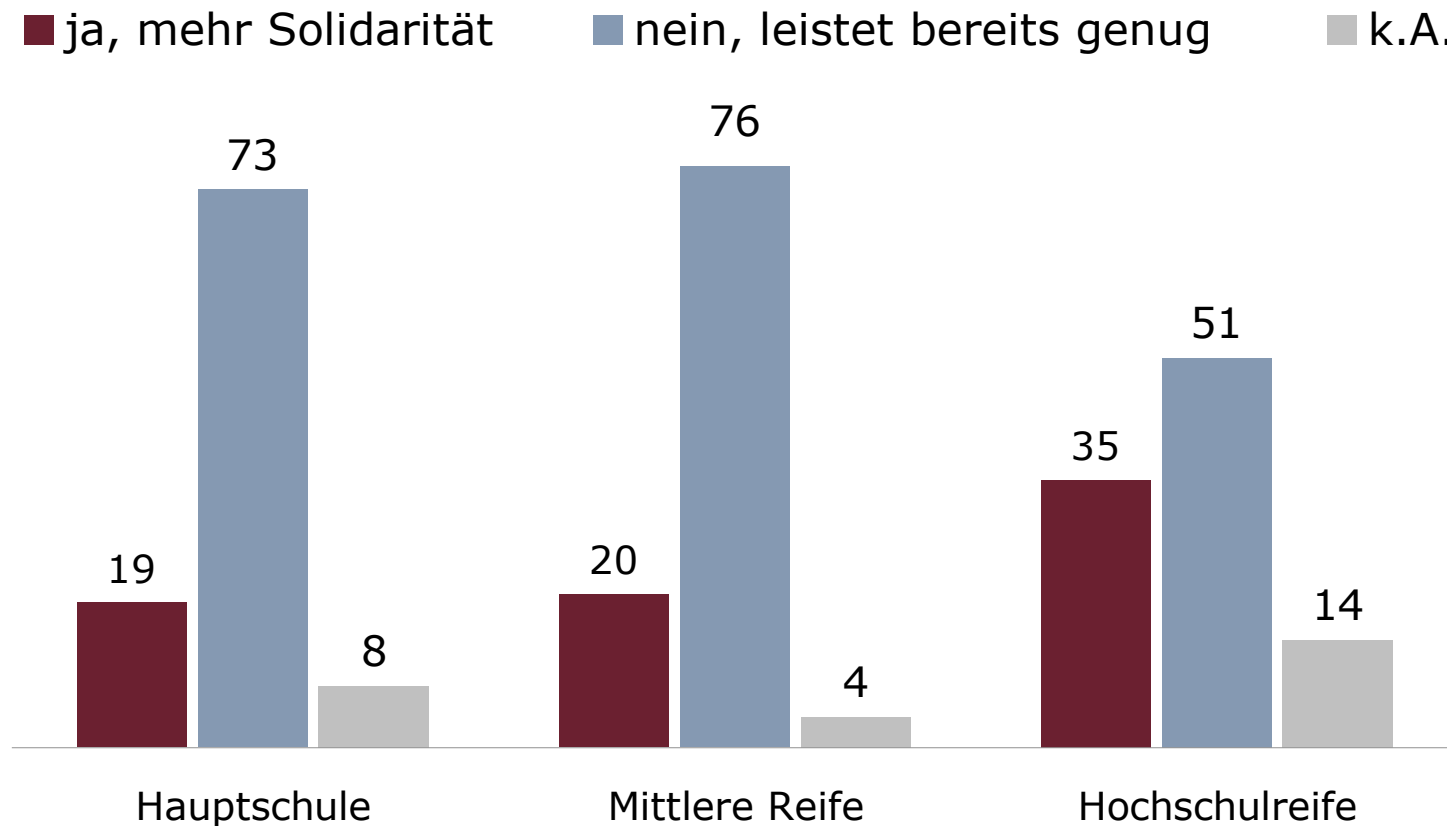
Frage: Sind die europäischen Länder in der EU mit der Corona-Krise politisch eher enger zusammengerückt, haben sie sich politisch eher voneinander entfernt, oder hat sich da nicht viel verändert?

„Deutschland sollte gegenüber Ländern wie Italien oder Spanien in der EU mehr Solidarität entgegen bringen.“



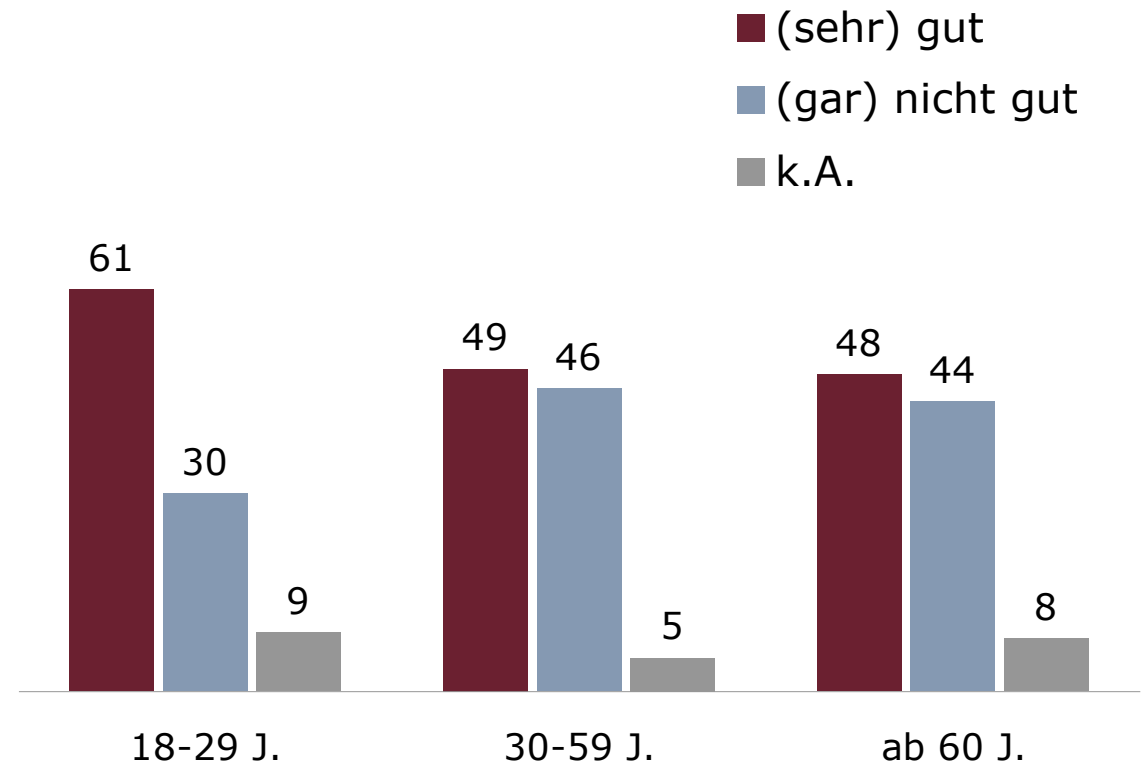
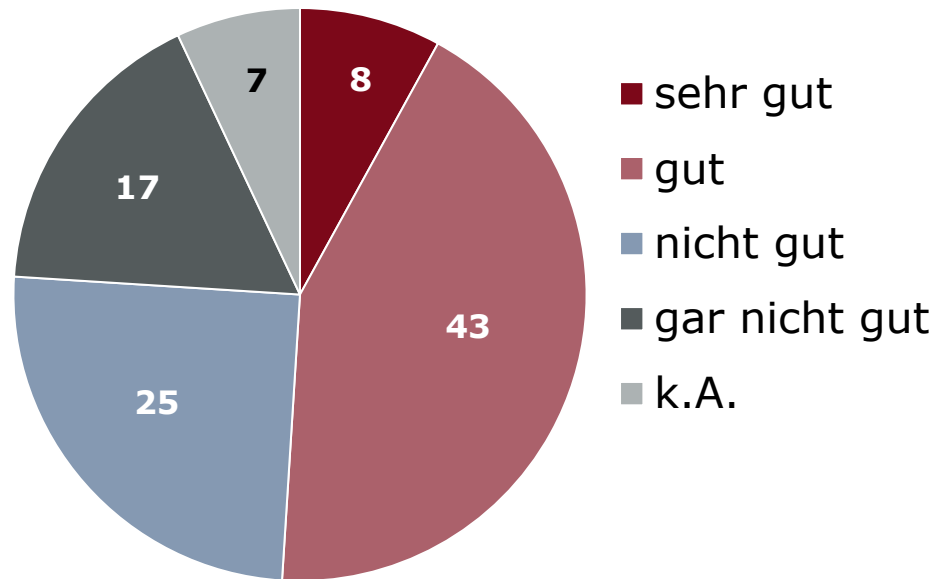
Frage: Sollte Deutschland gegenüber Ländern wie Italien oder Spanien, die wirtschaftlich von der Corona-Krise sehr stark getroffen wurden, im Rahmen der EU mehr finanzielle und politische Unterstützung zukommen lassen, oder leistet Deutschland da bereits ausreichend Unterstützung?

„Deutschland sollte gegenüber Ländern wie Italien oder Spanien in der EU mehr Solidarität entgegen bringen.“



Frage: Sollte Deutschland gegenüber Ländern wie Italien oder Spanien, die wirtschaftlich von der Corona-Krise sehr stark getroffen wurden, im Rahmen der EU mehr finanzielle und politische Unterstützung zukommen lassen, oder leistet Deutschland da bereits ausreichend Unterstützung?

„Wenn sich die EU verschuldet, um von Corona besonders betroffene Mitgliedstaaten zu unterstützen, finde ich das ...“



Frage: Was halten Sie von dem Vorschlag, dass sich die EU-Länder mit einem hohen Betrag gemeinsam verschulden sollten, um mit dem Geld einzelne, besonders von der Corona-Pandemie wirtschaftlich betroffene Mitgliedstaaten zu unterstützen?

Studiendesign

Erhebungszeitraum:	28.5. bis 3.6.2020
Stichprobe:	1.009 Befragte in Deutschland ab 18 Jahre
Erhebungsmethode:	CATI (Computer-Assisted Telephone Interviews)
Auftraggeber:	Bundesverband deutscher Banken, Berlin
Erhebung:	KANTAR, Bielefeld